

Ahrweiler

## Rhein-Zeitung

# Ahrweiler BC dreht Topduell in Morbach noch nach 0:2-Rückstand und träumt nun vom Aufstieg

**Der Ahrweiler BC hat in der Fußball-Rheinlandliga den Kampf um den Aufstieg noch einmal spannend gemacht, denn durch den 3:2 (0:1)-Auswärtserfolg beim Zweiten SV Morbach hat das Team von Trainer Jonny Susa die Chance auf das Erreichen einer Aufstiegsrunde vergrößert. Bei drei ausstehenden Partien besteht sogar noch ein Fünkchen Hoffnung, den schwächelnden Primus Eisbachtal (zuletzt 1:3 bei der SG Malberg) noch abzufangen.**

05.05.2019, 19:05 Uhr

Dabei ist Ahrweiler in Morbach zuerst eiskalt erwischt worden. Denn schon nach zwei Minuten lag der ABC im wegweisenden Spitzenduell mit 0:1 zurück. Sebastian Schell bekam den Ball durchgesteckt und versenkte ihn unhaltbar für Torwart Alexander Gorr im kurzen Eck.

Für das erste Lebenszeichen der Gäste sorgte Paul Gemein mit einem Schuss in der elften Minute. Schon vielversprechender war die Situation zwei Minuten später. Ein von der gegnerischen Abwehr abgefälschter Ball landete vor den Füßen von Lukas Minwegen, der aber an Torhüter Yannick Görgen scheiterte. Mit einer Glanztat verhinderte der auch nach einer knappen halben Stunde den Ausgleich durch Gemein.

Die Elf von Trainer Jonny Susa bewegte sich jetzt spielerisch mit dem Gastgeberteam auf Augenhöhe, musste aber weiterhin hellwach bleiben, um nicht dem beherzten Offensivpressing der Platzherren zum Opfer zu fallen und ein weiteres Gegentor zu kassieren. So wie in der Schlussphase der ersten Hälfte, als Torwart Gorr gegen Marius Botiseriu siegreich blieb.

Der zweite Spielabschnitt begann positiv für den ABC, der sich sogar eine leichte Feldüberlegenheit erspielte und auch Chancen kreierte. So etwa für Almir Porca (57.), dessen Schuss auf der Linie abgewehrt wurde, oder für Jan Rieder (61.). Mit größtmöglichem Einsatz konnte SV-Schlussmann Görgen zudem ein Eigentor verhindern (63.).

Das 1:1 lag in der Luft – da passierte es auf der anderen Seite: Die Mannschaft von Trainer Thorsten Haubst, die bis dahin offensiv kaum in Erscheinung getreten war, erhöhte auf 2:0 durch Jan Weber, der am schnellsten schaltete und im Nachsetzen für eine Vorentscheidung sorgte (65.) – so jedenfalls dachte man im Lager des Tabellenzweiten.

Da hatte man allerdings die Rechnung ohne den ABC gemacht. Der ließ sich kaum beeindrucken und wurde dafür belohnt. Yannick Schweigert, ansonsten eher für das Verhindern von Treffern zuständig, hatte sich nach vorn gestohlen und köpfte im Anschluss an eine von Sebastian Sonntag hereingeschlagene Ecke den Ball zum 1:2 (69.) in die Maschen. Drei Minuten später machte es Sonntag selbst. Nach guter Porcavorarbeit zimmerte er den Ball aus 20 Metern unhaltbar zum 2:2 in den Winkel (72.).

Es sollte noch besser kommen, und wieder hatte Sonntag den Fuß im Spiel. Mit einem langen Pass bediente er Rieder, der von der linken Seite nach innen flankte, wo Paul Gemein (80.) das Spielgerät aus kurzer Entfernung zum 3:2 im Tor versenkte. In der heißen Endphase versuchten die Platzherren alles, die zweite Heimmiederlage der Saison zu verhindern. Es kam noch zu drei äußerst brenzlichen Situationen: Ein Kopfball aus fünf Metern (88.) traf nur die Latte. Einmal rettete Finn Götte auf der Linie, und einmal zischte der Ball nur knapp am Ahrweiler Tor vorbei.

Morbachs Trainer Haubst bedauerte anschließend: „Leider sind wir in der zweiten Hälfte nicht mehr richtig ins Spiel gekommen. Ein Unentschieden hätten wir aufgrund der furiosen Schlussphase verdient gehabt.“ Sein Ahrweiler Kollege Susa sprach von einem verrückten Spiel: „Nach einer Stunde wusste ich nicht mehr, was wir denn noch alles machen sollten, um hier zu Toren zu kommen. Dann kam uns sicherlich zugute, dass Morbach das Spiel nach dem 2:0 wohl schon abgehakt hatte. Aufgrund der vielen Torchancen geht der Sieg für uns in Ordnung.“ Oder wie es Jan Rieder kurz und knapp ausdrückte: „Heute war der Fußballgott auf unserer Seite.“ hjs